



JAHRGANG 2017 | Ausgabe 11/2017 | vom 08.07.2017

## 115 Jahre Feuerwehrwesen Holleben



**Am Samstag, 19. August 2017, möchte die  
Freiwillige Feuerwehr Holleben ihr 115jähriges Feuerwehrwesen ehren.  
Aus diesem Anlass feiern wir diesen Tag!**

**Ablaufplan:**

13:00 Uhr	Offizielle Eröffnung durch den Ortswehrleiter
anschließend	Technikausstellung Feuerwehr, THW, DLRG
14:30 Uhr	Kinderfeuerwehr Pokalwettbewerb mit anschließender Ehrung, Knüppelkuchen Essen und Waffelbäckerei
15:30 Uhr	Jugendfeuerwehr Vorführung Hilfsreiche Tipp zur Vermeidung von Bränden im Küchenbereich
16:30 Uhr	Feuerwehr Wettkampf Chalange der aktiven Feuerwehren Tanklöschfahrzeug ziehen, Hindernisparcour

*Nach Zeitmessung und anschließender Pokalehrung*

18:00 Uhr	Einladung zum Tanz mit DJ Höpfner
22:30 Uhr	Überraschung durch den Feuerwehrverein

Zur Unterhaltung haben wir: Hüpfburgspringen, Ponykutsche Rundfahrten,  
Kinderschminken, Kaffee und Kuchen, Essen und Trinken

Die Ortsfeuerwehr Holleben bedankt sich bei allen Sponsoren, die zur Unterstützung  
des Festes beigetragen haben.

## INHALTSVERZEICHNIS amtliche Mitteilungen

	Seite
Wichtige Adressen und Telefonverbindungen	2-3

### Gemeinde Teutschenthal

Haushaltssatzung der Gemeinde Teutschenthal für das Haushaltsjahr 2017 und Bekanntmachung der Haushaltssatzung	3-4
Informationen der Ordnungsverwaltung	4
Bekanntmachung Sitzung des Ausschusses für Ordnung	

### Nichtamtlicher Teil ab Seite 4

#### Impressum

##### Herausgeber:

Gemeinde Teutschenthal, Am Busch 19, 06179 Teutschenthal  
Ansprechpartner: Frau Pohle,  
e-mail: [martina.pohle@gemeinde-teutschenthal.de](mailto:martina.pohle@gemeinde-teutschenthal.de)  
Gesamtauflage: 6760, kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Teutschenthal

**Druck:** Schäfer Druck & Verlag GmbH, Köchstedter Weg 3,  
06179 Teutschenthal/OT Langenbogen, Tel.: (034601) 2 55 19, Fax: 2 55 20,  
e-mail: [schaeferdruck@web.de](mailto:schaeferdruck@web.de)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 05 vom 01.04.2017

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister der Gemeinde Teutschenthal, Ralf Wunschinski

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Geschäftsführer der Schäfer Druck & Verlag GmbH, Jörg R. Schäfer

##### Anzeigenannahme:

- in der Gemeinde Teutschenthal, Frau Pohle
- oder bei der Schäfer Druck & Verlag GmbH
- Gewerbliche Anzeigen werden direkt bei Frau Schäfer, Schäfer Druck & Verlag GmbH, entgegengenommen.

##### Verteilung:

Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Straße 65, 06112 Halle, Tel. (03 45) 1 30 10 66

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.  
Veröffentlichungen müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

### Nächster voraussichtlicher Erscheinungs- termin des Würde/Salza Spiegels:

**am 29.07.2017**

**Redaktionsschluss ist der 20.07.2017**

#### Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch: geschlossen  
Dienstag: 09:00 - 12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 - 12:00 / 13:00 - 15:00 Uhr  
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr  
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

(jeden 1. Samstag im Monat -  
**Nächster Termin 05.08.2017**

**(034601)365 Fax 24666**

#### Zentrale Vorwahl

Kasse 36 - 611  
Kassenleiterin 36 - 612  
Steuern 36 - 613  
Liegenschaften 36 - 621 oder 36 - 637  
Meldebehörde 36 - 647 oder 36 - 633  
Standesamt 36 - 648  
Friedhofsverwaltung 36 - 615  
Kindereinrichtungen, Schulen 36 - 651 oder 36 - 661  
Gewerbeamt 36 - 643  
Ordnungswesen 36 - 646 oder 36 - 644  
Wohnungswesen 36 - 631 oder 36 - 632  
Straßenausbaubeitragswesen 36 - 634  
Hochbau 36 - 620  
Tiefbau 36 - 635  
Bauleitplanung 36 - 634

[kontakt@gemeinde-teutschenthal.de](mailto:kontakt@gemeinde-teutschenthal.de)

[Beschwerdestelle@gemeinde-teutschenthal.de](mailto:Beschwerdestelle@gemeinde-teutschenthal.de)

#### Bankverbindungen Gemeinde Teutschenthal

Saalesparkasse: IBAN:DE04 80053762 0378001403  
BIC: NOLADE21HAL

Volksbank Halle: IBAN: DE 87 800937840004712161  
BIC: GENODEF1HAL

#### Ansprechpartner der Gemeinde Teutschenthal und den Ortschaften/ Sprechzeiten / Telefon

##### Gemeinde Teutschenthal

Bürgermeister: Ralf Wunschinski  
Büro: Am Busch 19  
06179 Teutschenthal  
Mitarbeiterin: Frau Pohle  
Telefon: 03 46 01 - 36600

##### Ortschaft Angersdorf

Ortsbürgermeister: Manfred Wagenschein  
Ortschaftsbüro: Lauchstädter Straße 47  
06179 Teutschenthal/OT Angersdorf  
Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat  
18:00 - 20:00 Uhr  
Telefon: 0345 - 6 13 20 80

##### Ortschaft Dornstedt

Ortsbürgermeisterin: Selma Brömme  
Ortschaftsbüro: An der Schule 2  
06179 Teutschenthal/OT Dornstedt  
Sprechzeit: donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr  
Telefon: 03 46 36 - 6 03 41

##### Ortschaft Holleben

Ortsbürgermeister: Andreas Kochalski  
Ortschaftsbüro: Ernst-Thälmann-Straße 57  
06179 Teutschenthal/OT Holleben  
Sprechzeit: jeden ersten Mittwoch im Monat  
17:00 - 19:00 Uhr  
Telefon: 03 45 - 6 13 02 38

##### Ortschaft Langenbogen

Ortsbürgermeister: Mathias Benndorf  
Ortschaftsbüro: Paul-Schmidt-Straße 11  
06179 Teutschenthal/  
OT Langenbogen  
Sprechzeit: dienstags (14tägig)  
14:00 - 18:00 Uhr  
Telefon: 03 46 01 - 2 24 64

**Ortschaft Steuden**

Ortsbürgermeister: Frank Witte  
 Neue Straße 16  
 06179 Teutschenthal/OT Steuden  
 Sprechzeit: dienstags (14tägig)  
 14:00 - 18:00 Uhr  
 Telefon: 03 46 36 -6 02 21  
 Mail: ortschaft-steuden@web.de

**Ortschaft Teutschenthal**

Ortsbürgermeisterin: Annegret Helbig  
 Ortschaftsbüro: Am Busch 19 (Zimmer 112)  
 06179 Teutschenthal  
 Sprechzeit: dienstags 15:00 Uhr – 18:00 Uhr  
 Telefon: 034601 - 36636

**Ortschaft Zscherben**

Ortsbürgermeister: Bernd Apler  
 Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat  
 16:00- 18:00 Uhr  
 Am Bruchfeld 8,  
 06179 Teutschenthal/ OT Zscherben  
 Telefon: 0345 -2 09 89 00  
 Email:/Mail: berndapler@gmx.de

**Schiedsstelle der Gemeinde Teutschenthal**

Ernst-Thälmann-Straße 57,  
 06179 Teutschenthal/OT Holleben  
 Sitzungen: jeden ersten Mittwoch im Monat  
 16:00 - 18:00 Uhr  
 Telefon: 0345/613 87 36 (zu den Sprechzeiten)

**Polizeirevier Saalekreis**

Hallesche Straße 96/98, 06217 Merseburg  
 Telefon: 03461 - 446 - 0  
 Fax: 03461 - 446 - 210

**Außenstelle der Polizei Teutschenthal**

Am Stadion 2, 06179 Teutschenthal  
 Telefon: 034601 - 39 70 90  
 Fax: 034601 - 39 70 910  
 Sprechzeit der Regionalbereichsbeamten (RBB):  
 Dienstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
 und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
 PHK Andreas Hedler 0160 - 2 61 97 63  
 PHM Stefan Ernst 0160 - 2 61 98 81

**Abwasserentsorgung****Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis**

(für die Gemeinden Teutschenthal mit allen Ortschaften)  
 Sennewitzer Str. 7, 06193 Petersberg/OT Gutenberg  
 Telefon: 03 46 06/360-0 Fax: 03 46 06/360-299  
 e-Mail: info@wazv-saalkreis.de  
 Internet: www.wazv-saalkreis.de  
 Sprechzeiten:  
 dienstags 09.00-12.00 / 13.00-18.00 Uhr  
 donnerstags 09.00-12.00 / 13.00-15.00 Uhr  
 bzw. nach telefonischer Vereinbarung  
 Störungsmeldung Abwasser: 01511/412 27 95  
 Störungsmeldung Trinkwasser: 0800/66 47 00 3

**Bereitschaftsdienste für den Notfall**

Feuerwehr / Rettungsdienst	112	(kostenfrei)
Polizei	110	(kostenfrei)
Rettungsleitstelle	0345	- 8 07 01 00
Feuerwehrleitstelle	0345	- 2 21 50 00
Wochenendbereitschaft (Ärzte, Zahnärzte usw.)	0345	- 68 10 00
Mitnetz GAS (kostenfrei)	0800 2 200922	envia
Mitteldeutsche Energie AG (kostenfrei)	0800 2 305070	MIDE-
WA Eisleben (nur für Dornstedt)	03475	- 6 76 90

**AMTLICHER TEIL**

GEMEINDE TEUSCHENTHAL

**Haushaltssatzung der Gemeinde Teutschenthal für das Haushaltsjahr 2017****1. Haushaltssatzung**

Aufgrund des § 100 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen - Anhalt vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) hat die Gemeinde die folgende, vom Gemeinderat der Gemeinde Teutschenthal in der Sitzung am 09.05.2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Kommunen voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

**1. im Ergebnisplan mit dem**

a) Gesamtbetrag der Erträge auf	18.793.550 Euro
b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	18.793.550 Euro

**2. im Finanzplan mit dem**

a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.238.550 Euro
b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	17.258.550 Euro
c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	978.300 Euro
d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.905.000 Euro
e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	926.700 Euro
f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	980.000 Euro

festgesetzt.

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 926.700 Euro festgesetzt.

**§ 3**

Eine Verpflichtungsermächtigung wird nicht veranschlagt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird auf 3.000.000 Euro festgesetzt.



**§ 5**

Die Steuersätze ( Hebesätze ) für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

**1. Grundsteuer**

- |   |           |
|---|-----------|
| 1.1. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) auf | 310 v. H. |
| 1.2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                            | 370 v. H. |

**2. Gewerbesteuer** auf 350 v. H.

**§ 6**

Teutschenthal, den 10.05.17

Wunschinski  
Hauptverwaltungsbeamter (Siegel)

**2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die nach § 108 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes erforderliche Genehmigung ist durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Saalekreis am 20.06.2017 unter dem Aktenzeichen I/15 14 01-173wi erteilt worden.

Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt nach § 102 Abs.2 Satz 1 des Kommunalverfassungsgesetzes zur Einsichtnahme

**vom 10.07.17 bis 19.07.17**

im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Teutschenthal in Teutschenthal, Am Busch 19 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr (Montag bis Freitag) und in der Zeit von 13 bis 15 Uhr (Montag bis Donnerstag, Dienstag bis 18 Uhr) öffentlich aus .

Teutschenthal, den 26.06.17

Wunschinski  
Hauptverwaltungsbeamter (Siegel)

**Informationen der Ordnungsverwaltung!****Vollsperrung im unteren Teil der Straße „Am Stadion“ bis Schillerstraße**

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen, leider wird es auch dieses Jahr zum Teil zu erheblichen Behinderungen im fließenden Verkehr in der Ortschaft Teutschenthal kommen.

**In der Zeit vom 11.07.2017 bis mindestens 09.08.2017 wird der untere Teil der Straße „Am Stadion“ von Polizeistation bis einschließlich Schillerstraße voll gesperrt sein.** Grund dafür ist die Erneuerung der Hauptwasserleitung in diesem Bereich.

Die entsprechenden Umleitungen werden entsprechend ausgedeutet sein. Die Zufahrten für Anwohner und Rettungsdienste, werden gewährleistet.

**Hochwasserschadensbeseitigung Winterdeich Beuchlitz 1.BA, km 0,00 bis 0,65**

Am 10.07.2017 beginnen im Auftrag des Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt (LHW) die Bauarbeiten zur Hochwasserschadensbeseitigung am Winterdeich Beuchlitz 1. BA. Bis zum Jahresende sollen die Arbeiten im Wesentlichen abgeschlossen sein. Danach erfolgen nur noch kleinere Restarbeiten bis zum geplanten Bauende am 28.02.2018.

Mit der Baumaßnahme wird der vorhandene Deich im 1. BA von km 0,00 bis 0,65 für zukünftige Hochwasserereignisse ertüchtigt.

**NICHTAMTLICHER TEIL****Teutschenthaler Geschichte****Ansichtskarte vom Herrenhauses des Rittergutes Etzdorf aus der Zeit um 1910.**

Das Jugendstil-Gebäude wurde 1906 erbaut und fügt sich an ein barockes Gutshaus aus dem Jahr 1747 an. Das Etzdorfer Rittergut ist eine offene, rechteckige Hofanlage, die durch verschiedene Bauten und Scheune vorwiegend aus dem frühe 20. Jahrhundert umschlossen ist. Westlich des Guts schließt sich ein Park mit Teich und Grotte an.

Der Ort Etzdorf wurde im letzten Viertel des 9. Jahrhunderts im Hersfelder Zehntverzeichnis als „Erhardesdorpf“ erwähnt. 1191 erscheint indirekt sogar die Nennung einer zugehörigen Kirche. Gegen Ende des Mittelalters fiel der Ort wüst. Auf der einstigen Dorfstätte entstand ein Wirtschaftshof, der im Laufe seines Bestehens zahlreiche Besitzer und Pächter wechselte. Außerhalb des Rittergutes entstanden in den 1830er Jahren einige kleine Wohnhäuser für Arbeiter des nahegelegenen Stedtener Schachtes. Zudem waren dort auch Unter-

künfte für die Erntehelfer des Gutes errichtet worden.

Durch eine Eingemeindung im Jahr 1928 wurde der Ort dem benachbarten Steuden angegliedert und gehört seit dem 1. Januar 2010 zur Einheitsgemeinde Teutschenthal. Mit seinen 81 Einwohnern bildet Etdorf den kleinsten Ortsteil innerhalb der Großkommune (Stand: 31. Dezember 2016).

Mike Leske

(Bildquelle: Sammlung Mike Leske)

### „Bei Dornstedt liegt der Hund begraben!“ Der Haidhofhügel - Ein prähistorischer Siedlungs- und Bestattungsplatz

Liebe Heimatfreunde,  
die Ortschaft Dornstedt bildet den westlichsten Teil unserer Einheitsgemeinde. Von ihren insgesamt 637 Einwohnern leben 271 im zugehörigen Ortsteil Asendorf (Stand: 31. Dezember 2016). Seit dem 1. Januar 2010 ist der bis dahin selbstständige Ort an die Einheitsgemeinde Teutschenthal angegliedert.

Der Titel dieses Beitrags soll natürlich nicht auf eine vermeintliche Verschlafenheit der Ortschaft anspielen. Ganz im Gegenteil! Gerade zu Pfingsten ist in den Zwillingdörfern allerhand los. Im Rahmen eines überregional bekannten Heimatfestes findet dort seit 2004 ein spektakuläres Rasentraktor-Rennen statt, welches jedes Jahr zahlreiche Besucher aus nah und fern anzieht.

Eine erste urkundliche Erwähnung als „Dornstat“ erfolgte im letzten Viertel des 9. Jahrhunderts im Hersfelder Zehntverzeichnis. Auch Asendorf erscheint in dieser Besitzauflistung als „Asendorpf“. Eine frühere Besiedlung der beiden Ortslagen ist bislang nicht belegt. Dennoch war die Gemarkung bereits in der Jungsteinzeit bewohnt, wie ein Fund am sogenannten „Haidhofhügel“, ca. 1,5 Kilometer südwestlich von Dornstedt, beweist. Bereits der Flurname suggeriert hier eine vorgeschichtliche Begräbnisstätte. Beim Setzen eines Grenzsteins stieß ein einheimischer Bauer Namens Einführ am 13. Dezember 1834 auf eine Steinkammer. Unter zwei steinernen Deckplatten kamen drei zerbrochene Keramikgefäße, eine Facettenaxt, sowie ein inzwischen verschollener kupferner Armring und ein ebenso verschwundenes Steinbeil zum Vorschein. Im östlichen Bereich des Grabes fand sich ein weiteres großes zerscherbtes Gefäß (ebenfalls inzwischen verschollen) in dem sich eine ca. 16 Zentimeter lange Flintklinge verborgen war. Die Funde eines menschlichen Schädels und weiterer Knochen ließen die Bestattung eines Individuums erkennen. Anhand des Grabinventars war eine Datierung in die endneolithische Phase der Schnurkeramik (ca. 2800-2050 v. Chr.) möglich. Im Grab sollen sich zudem zwei unregelmäßig gesetzte Steine befunden haben zwischen denen ein Hundeschädel lag.

Die Aufzeichnungen im Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie in Halle und die Beschreibungen des Heimatforschers Erich Neuß widersprechen sich in diesem Punkt allerdings, so dass eine Zusammengehörigkeit der Funde nicht sicher ist. Somit kann auch

nicht entschieden werden, ob es sich bei dem Vierbeiner um eine Nachbestattung oder eine rituelle Opferhandlung gehandelt hat. Eine weitere Tierbestattung mit zweifellos rituellem Hintergrund konnte auf dieser Flur im Zuge von bauvorbereitenden archäologischen Ausgrabungen durch das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt im Vorfeld der Errichtung der Autobahntrasse A38 dokumentiert werden. Zwischen Oktober 2004 und August 2005 wurden hier auf einer Fläche von 56.000 Quadratmetern insgesamt 165 Befunde getätigt. Die intensive landwirtschaftliche Nutzung des Areals hatte den Befunden bereits in der Vergangenheit teilweise stark zugesetzt. Am westlichen Rand des untersuchten Grabungsfeldes wurden Skelettreste von drei Pferden aufgedeckt. Ungewöhnlich war die Art deren Niederlegung. Die Reste der Langknochen bildeten einen regelrechten fast rechteckigen Rahmen, in dem die Pferdeschädel deponiert waren (Abb. 1).



Abb.1: Die Pferdeschädeldeponierung vom „Haidhofhügel“ bei Dornstedt. Foto: Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Halle

Die Erprobung der Knochen mittels der Radiokarbonanalyse (C14-Methode) ergab eine zeitliche Einordnung in das letzte Drittel des 2. Jahrtausends v. Chr. Sowohl die Lage der einzelnen Skeletteile als auch die ausgewählten Körperteile zeigen, dass es sich um das Zeugnis eines außergewöhnlichen Opferrituals handelt. Der Ausgräber Hans-Ulrich Glaser sieht in diesem Befund Parallelen zu einer Tierbestattung, die auf dem nur wenige Kilometer entfernt liegenden spätbronzezeitlichen Friedhof von Esperstedt (Gemeinde Obhausen) dokumentiert wurde. In einer mit fünf Steinen abgedeckten Grube fand sich dort ein Pferdeschädel, der ebenfalls von aufliegenden rechtwinklig angeordneten Langknochen gleichsam eingerahmt war. Diese Niederlegung steht offenbar in einem direkten Bezug zu einem Kreisgraben mit einer zentralen Steinkiste. Der Pferdeschädel lag auf einer Achse, die vom Mittelpunkt des Kreisgrabens über den geosteten Eingang verlief in etwa 7 Meter Entfernung. In Dornstedt war ein solcher Bezug zwar nicht feststellbar, möglicherweise ist dies aber auf die schlechten Erhaltungsbedingungen durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung der Feldflur zurückzuführen. Die Bestattung von Pferden ist eine für prähistorische Epochen häufig belegte Sitte. Besonders im Zusammenhang mit spätbronzezeitlichen Siedlungen werden solche Begräbnisse zumeist in aufgelassenen Siedlungsgruben angetroffen.

Auch die spätbronzezeitliche Bestattung eines menschlichen Individuums konnte im Zuge der Grabungen in Form eines Steinpackungsgrabes festgestellt werden.

Hier waren allerdings nur noch die Bodenplatte sowie vereinzelt senkrecht stehende Steine aus dem Randbereich der Grabgrube vorhanden. Zudem fand sich dort stark zerscherbte Keramik und Leichenbrand, welcher wiederum die gängige Bestattungsform dieser letzten Phase der Bronzezeit widerspiegelt.

Neben Bestattungsfunden erbrachten die Ausgrabungen auch Nachweise spätbronzezeitlicher Siedlungsaktivitäten zumeist in Form einfacher muldenförmiger Siedlungsgruben. Daneben konnten zahlreichen Pfostengruben dokumentiert werden, die zwei Gebäudegrundrissen zuzuordnen sind. Der Grundriss eines einschiffigen Pfostenbaus war annähernd Ost-West orientiert und nahm eine Fläche von 5 x 2,4 Metern ein. Ein zweites Gebäude konnte anhand von Resten einer nordwest-südost verlaufenden Pfostenreihe rekonstruiert werden (Abb. 2).



Abb. 2: Blick über die Grabungsfläche mit der Mittelpfostenreihe eines vermutlich zweischiffigen spätbronzezeitlichen Gebäudes. Foto: Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Halle

Möglicherweise handelte es sich hier um ein zweischiffiges Gebäude mit einer tragenden Firstpfostenkonstruktion. Da weder aus den Pfostengruben datierbares Fundmaterial entnommen werden konnte, noch die benachbarten Gruben Hinweise lieferten, war eine zeitliche Einordnung nicht möglich. Solche Gebäudetypen treten jedoch häufig im Zusammenhang mit spätbronzezeitlichen Siedlungen auf, so dass hier ein Zeitraum zwischen 1350/1300 und 800 v. Chr. angenommen werden kann.

Neben prähistorischen Funden und Befunden förderten die Untersuchungen am „Haidhofhügel“ auch neuzeitliche Hinterlassenschaften zu Tage. Ohne Befundzusammenhang und als ungewöhnlich anzusprechen sind dabei vier Gefäße des 18./19. Jahrhunderts, welche im westlichen Teil der Untersuchungsfläche geborgen wurden (Abb. 3).



Abb. 3: Einer der vier als „Nachgeburtstöpfe“ interpretierten neuzeitlichen Gefäße. Foto: Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Halle

Diese waren ca. 30 Zentimeter in die Humusschicht eingegraben. Die Gefäße standen dabei senkrecht im Boden, waren aber bereits zum Teil durch den Bagger beschädigt. Da in der näheren Umgebung keinerlei Hinweise auf zeitgleiche Siedlungsaktivitäten hindeuteten, liegt nach Meinung von Hans-Ulrich Glaser eine Interpretation als „Nachgeburtstöpfe“ nahe. Das Phänomen der Plazenta-Bestattung taucht bereits um 500 n. Chr. auf. In Deutschland ist dieser Brauch seit 1517 nachgewiesen. Vor allem aus Süddeutschland sind derartige Sitten und Gebräuche bekannt. Dort wurden diese Nachgeburten meist „an einem Ort, wo weder Sonne noch Mond hinscheint“ - zum Beispiel in Kellern oder unter Bäumen - vergraben.

Mike Leske

Literatur/Quellen:

- Erich Neuß: Wanderungen durch die Grafschaft Mansfeld. Im Seegau, ND Halle 1999.
- Ortsakte Dornstedt (OA-ID 2097), Bl. 2-9 im Fundstellenarchiv des LDA Halle, insbesondere die Dokumentation der planmäßigen Ausgrabungen am „Haidhofhügel“ (Dok.-Nr. G2008/30/1).



ORTSGEMEINSCHAFT LANGENBOGEN

### Kindertagesstätte „Nesthäkchen“

#### Piraten gestrandet in Langenbogen

Am 02.06.2017 fand anlässlich unseres Projektes mit Großmeister Chu Tan Cuong, Meister David Chu Tan und den Kindern der Kita Nesthäkchen in Langenbogen das Abschlussfest statt.



Fotos: Kita Nesthäkchen

Die Disziplin und der Ehrgeiz unserer Kinder im Kung-Fu Training konnte sich sehen lassen.





Stolz präsentierten sie am Freitag ihre erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse auch in der Atemtechnik.

Aber auch die Kinder der 3. und 4. Klasse aus der Weinberg-Grundschule in Höhnstedt haben, gemeinsam mit Frau Einfeld und dem Großmeister Chu Tan Cuong, fleißig trainiert und maßgeblich dazu beigetragen, dass wir so ein schönes Sommerfest hatten.

Bereits Tage zuvor haben fleißige Helfer bis in den Abend hinein alles vorbereitet, die Kulisse aufgebaut, Tische und Stühle aufgestellt, Sonnenschirme zu Palmen und die Spieleisenbahn zu Felsen dekoriert. Ein Teil unseres Spielplatzes wurde mit viel Liebe und kreativen Ideen in ein vietnamesisches Fischerdorf mit Reisfeld verwandelt. Dank des Kulthaus e.V. und Heino Einführ konnten wir mit dem Wikinger Schiff die perfekte Kulisse für den Piratenstrand zaubern.

Nachdem gegen 15.00 Uhr unsere Ehrengäste, der Sport- und Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt Holger Stahlknecht, Bürgermeister Ralf Wunschinski, Bücherei-Chefin Frau Sonnenkalb und Ortsbürgermeister Matthias Benndorf Platz nahmen, ging es nun los...

Herr Chu Tan eröffnete unser Sommerfest und Herr Wunschinski erzählte die Geschichte von den Piraten, die nach einem schweren Gewitter in einem kleinen Dorf gestrandet waren...

Mit Begeisterung und Spannung haben die zahlreichen Gäste ein sportlich-musikalisches Programm mit Kung-Fu, Atemtechnik, Tanz, Gesang und Instrumenten erleben dürfen.

Danke an alle Akteure und Helfer, die vor, auf und hinter der Bühne zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ganz besonders Frau Antje Chu Tan für die tollen Ideen und die Organisation.

Vielen Dank auch an alle Eltern, den fleißigen Kuchenbäckern, der FFW Langenbogen, der Bücherei Teutschenthal, der Gemeinde Teutschenthal, unseren Hausmeister und seinen Mitarbeitern, Firma Röder, Firma Dietzel, Coca-Cola, der Volksküche Eisleben, Familie Kornetzke, Familie Kresse, Familie Stange, Druckerei Schäfer und den Kindern, Eltern und Frau Einfeld der Grundschule Höhnstedt

## Evangelische Kirchengemeinde Langenbogen

**Herzliche Einladung am Sonnabend, 15.07.2017, zum **Sommerabend-Gottesdienst** in der **Langenbogener Dorfkirche** mit musikalischer Gestaltung durch den gemeinsamen Kirchenchor Langenbogen-Höhnstedt**

## Förderverein Barockorgel Langenbogen e.V.

### Von kleinen und großen Orgelbesuchern

Jedes Jahr im Sommer lädt der Langenbogener Orgelverein Gäste aus der Langenbogener Kita in die Dorfkirche ein, um ihnen hier die Orgel vorzustellen. Am 22. Juni war es wieder soweit. Die älteste Gruppe hatte sich darauf vorbereitet, ihre Lieblingslieder mal mit Orgelbegleitung zu singen. Dabei bekamen die Kinder vom Organisten, Herrn Stoll, die Funktion und die Möglichkeiten der Orgel erklärt und vorgeführt.



Blick ins Innere der Langenbogener Orgel  
Foto: H. Zimmermann

Zum Erstaunen aller konnte der 6 jährige Julius auf dem Manual der Orgel eine kleine Melodie von Johann Sebastian Bach spielen! „Ich spiele zuhause Keyboard“, gab er als Erklärung dazu. Schließlich wurde noch in den Turm geklettert, um Uhrwerk und Glocken anzusehen (und zu hören). Vielleicht war es ja eine Anregung für die Kinder, mit ihren Eltern zusammen mal zu einem Konzert des Vereins zu kommen.

Nächste Gelegenheit dazu wäre am **Sonntag, 3. September. Ab 14.00 Uhr wird dann das „12. Langenbogener Orgelfest“ gefeiert: mit Life-Musik außerhalb der Kirche der bewährten Band von Wolfgang Fritz, mit Ausstellung und Vortrag zum Reformationsjubiläum, mit einem Orgelkonzert mit dem Sylter Organisten Martin Stephan, am Abend schließlich dann noch humorvoll-nachdenklich „Katherinas ungehaltenen Tischreden“ mit der Berliner Schauspielerin Elisabeth Haug als Martin Luthers Ehefrau. „Wer vieles bringt wird manchem etwas bringen“ - so heißt es bei Goethe. Das ist auch das Anliegen unseres Orgelfestes. Wie immer findet es in Kooperation mit dem Höhnstedter Winzerfest statt. Die Weinprinzessin wird wieder zu einem Besuch in Langenbogen erwartet. Wir freuen uns auf viele Gäste.**

*Helmut Zimmermann*

### Kleingärtnerverein „An der Rohrwiese“ Langenbogen e.V.

**Der Kleingärtnerverein „An der Rohrwiese“ e.V. Langenbogen hat noch freie Gärten zu vergeben. Ruhige Lage mit Blick auf die Höhnstedter Weinberge.**

Größe ca. 400 bis 500 m<sup>2</sup> mit Steinlauben im guten Zustand – schon ab 500 EUR.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann vereinbaren Sie mit uns einen Besichtigungstermin unter 0176-342 75 836 oder per Mail [gwaldo@kgv-adr.de](mailto:gwaldo@kgv-adr.de) und auch [ikeil@kgv-adr.de](mailto:ikeil@kgv-adr.de).



Foto: Kleingärtnerverein An der Rohrwiese

*Wir freuen uns auf Sie.*



ORTSCHAFT TEUSCHENTHAL

### Sekundarschule Teutschenthal

#### Projekte zum Schuljahresausklang in Teutschenthal

Mit Ende des Schuljahres ist es wie jedes Jahr, die Luft ist raus. Schüler wollen und Lehrer können nicht mehr, alle zählen die Tage bis zu den Sommerferien. Da ist es mehr als sinnvoll, Projekte anzubieten und dabei ganz nebenbei noch einen kleinen Lerneffekt zu erzeugen.



So konnten die Schüler der **Sekundarschule Teutschenthal** zuerst ein Projekt auswählen, um „kreativ“ in den Sommer zu kommen. Angefangen von der Welt der (Karten- und Brett-) Spiele, über einen Tanzkurs und einer Bio-Chemie-Exkursion, Mathematischen Knobeleien, Malen in der Umgebung oder der Arbeit mit Karte und Kompaß sowie auf Spurensuche in Teutschenthal, für alle war etwas dabei. Einige Schüler gestalteten ihre T-shirt wieder selber oder gaben sich Mühe bei der Versorgung der Schüler mit Köstlichkeiten rund um die Erdbeere. Das Highlight in diesem Jahr war aber sicher das Graffiti-Projekt, bei der einige Schüler unter fachmännischen Anleitung das Bushäuschen vor dem Schulkomplex von außen verschönerten. Vielleicht konnte der eine oder andere dieses gelungene Kunstwerk schon einmal bewundern!



Fotos: E. Heinrich

Nachdem alle Schüler „kreativ“ geschult wurden, ging es an die sportliche Fitness. In der letzten Schulwoche wählten die Kinder von Klasse 5 bis 9 die unterschiedlichsten Sportarten aus, um sich fit für die Sommerferien zu machen. Der eine testete eine ihm unbekannte Sportart wie das Boxen, der andere ging zum Schwimmen, um vielleicht noch seine Schwimmstufe zu verbessern. Im Angebot war u.a. auch ein Besuch im Fitnessstudio oder Kegeln auf der Kegelbahn. Einige Schüler nutzen auch die Möglichkeit, die ganze Woche mit dem Fahrrad ihre Umgebung kennenzulernen oder Tennis zu spielen. Nicht zu vergessen, wie gerne Schüler Tischtennis spielen.

Die beste Information für alle interessierten Leser aber zum Schluss: Nicht nur, das in diesem Schuljahr die Jahrgangsbeste der Abgangsklasse 10 einen Notendurchschnitt von 1,1 hatte und damit mit dem Ehrenpreis der Carl-Friedrich-Marschhausen-Stiftung ausgezeichnet wurde. Wir haben auch Schüler in unserer Schule, die im deutschlandweiten **Englischvergleich „Big Challenge“** beachtenswert gut abschneiden. Luise Frahs aus der 5. Klasse belegte den 15. Platz in Sachsen-Anhalt. In der 7. Klasse erreichte Mia Sherry Platz 3 in Sachsen-Anhalt und wurde 179. in ganz Deutschland. Lisa Huske aus der 8. Klasse wurde 20. in Sachsen-Anhalt und Paul Schröter (9. Klasse) kam auf den 8. Platz im Bundesland und 269. Platz bundesweit. Hier gibt es übrigens keine Unterscheidung zwischen Gymnasial- und Sekundarschüler! So sollen sich die Schüler der Sekundarschule Teut-



schenthal in den Sommerferien gut erholen und Kraft für das kommende Schuljahr sammeln. Denn einfacher wird es nicht!

EH

### Abschied in den Ruhestand

Am Freitag, dem 23.6.2017 hatte ich meinen letzten Schultag nach 43 Lehrerjahren- davon 27 als Schulleiterin. Die Amtsgeschäfte habe ich zunächst kommissarisch an meine Stellvertreterin Andrea Bade übergeben.



Ein großes und herzliches **Dankeschön** an alle Schülerinnen und Schüler für das schöne Programm zum Abschied, an mein Kollegium nebst der technischen Kräfte für die lieben Aufmerksamkeiten und die rührenden Worte, an die Lehrerinnen der Grundschule, das Team des Hortes, das Kinder- und Jugend EC, an die Bäckerei Boltze/ Beßler, Frau Galander von der Mocka-Milch-Eisbar, an das Büchereiteam und natürlich auch an das Landesschulamt und das Schulverwaltungsamt für die offizielle Verabschiedung.



Fotos: E. Heinrich

Ich werde Sie alle vermissen, gerne an die schöne Zeit zurückdenken und wünsche allen Gesundheit, Glück und weiterhin viel Erfolg bei der täglichen Arbeit in der Schule. Alles Gute!

*Elfi Scholz*  
Sekundarschulrektorin a.D.

### Bücherei Teutschenthal

#### Für alle Lesesommerteilnehmer:

Montag den 07.08.2017, ab 11.00 Uhr findet unser Bücherfrühstück statt

#### Onleihe on Tour

Radtour zu einer von vierzehn Bibliotheken, die im Onleihe-Verbund sind.

Das Bücherei - Team startete am Montag, den 19.6.2017, um 10.00 Uhr, von der Bücherei Teutschenthal zur Verwaltung und dann über Bad Lauchstädt nach Braunsbedra. Übergabe des Onleihe-Fahrrades in der Stadtbibliothek Braunsbedra.

Wir bedanken uns insbesondere bei der Fa. Fahrrad-Lampe aus Holleben und Fa. Kaiser Werbung & Beschriftung aus Teutschenthal bei der Unterstützung zur Umsetzung der Onleihe-Fahrradtour.





Fotos: Bücherei Teutschenthal

Sie waren auf der Suche nach Informationen für ihre Facharbeiten und bekamen eine Menge Wissenswertes für den Gebrauch der Bestände in Bibliotheken vermittelt. Schüler, Lehrer und Bibliotheksteam waren zufrieden.

**Während der Sommerferien gibt es veränderte Öffnungszeiten – Montags bleibt die Bücherei geschlossen - das betrifft 10.07., 17.07., 24.07., 31.07.**

*Unseren Lesern und Besuchern eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit bei guter Unterhaltung mit spannender Lektüre.*



**Sehr geehrte Leser!!!  
Bitte unbedingt die Ausleihzeiten beachten!  
Ab 01.07.2017 werden auch bei geringfügigen Überziehungszeiten höhere Gebühren erhoben.**

### **Kita „Kleine Riesen“ Teutschenthal-Bhf.**

#### **Kindertag einmal anders**

Am 1. Juni, zum Tag des Kindes, wurden alle Kinder auf dem Spielplatz begrüßt und sangen frohe Lieder. Mit einem gemeinsamen Frühstück begannen wir den Tag, welches die Erzieherinnen und unsere Küchenfee Frau Treuter liebevoll vorbereiteten. Vielen Dank dafür.

Bei wunderschönem Sonnenschein wanderten die älteren Gruppen zum See in Richtung Wansleben. Unsere Jüngsten verbrachten diesen Tag mit lustigen Spielen in der Kita. Mit vollgepackten Bollerwagen zogen wir Richtung See, an den Gärten vorbei und durch das Wäldchen. Es gab viel zu entdecken wie Steine, Stöckchen und kleine Käfer. Das zugängliche Seeufer wurde in Beschlag genommen, Frösche quakten und Enten schwammen über den See. Mit Stöckchen, Bechern und kleinen Steinchen ließen die Kinder am Wasser ihrer Kreativität freien Lauf. Auf den Picknickdecken gab es viel Obst, Gemüse, Würstchen mit Brötchen und erfrischende Getränke, welches von unserem Essenanbieter bereitgestellt wurde.

Viele tolle Schnapschüsse wurden von Frau Linda gemacht. Auf dem Rückweg zur Kita ließen die Kinder ihre Erlebnisse Revue passieren und fielen anschließend müde auf ihre Liegen.

Am Nachmittag gab es dann noch ein gemeinsames Vesper. Danach wurde nach herzenslust gespielt. Es war für alle ein erlebnisreicher und toller Tag.

Ein besonderes Dankeschön auch an Frau Maier-Faust, die uns mit Bollerwagen und tatkräftigem Einsatz bei der Wanderung unterstützte.

*Das Kitateam*



Viel Arbeit, nicht nur für die Bücherei zum Schuljahresende, sondern auch für 75 Schüler aus dem Gymnasium Querfurt.





## Verkehrswacht Teutschenthal

### Verkehrswacht Aktuell

In den letzten Wochen wurden im Verkehrsgarten Teutschenthal mehrere Verkehrssicherheitstage mit Schülern der Grundschulen und den Kindern der Kindertagesstätten im Rahmen des Kis-Programms (Kinder im Straßenverkehr) durchgeführt. So unter anderem mit den Kitas „Freche Früchtchen und Buratino“ Teutschenthal, „Sonnenblume“ Holleben, „Kleine Strolche“ Angersdorf und „Nesthäkchen“ Langenbogen.



Foto: A. Ernst

Möglich wurde dies jedoch nur, durch erhaltene Hilfe und Unterstützung. Diese erhielt die Verkehrswacht von der Saalesparkasse und dem Bürgermeister der Gemeinde, Herrn Ralf Wunschinski. Durch deren Unterstützung konnten bisher nicht vorhandene, aber dringend benötigte Sanitäreinrichtungen angeschafft werden, welche unabdingbare Voraussetzung für die weitere Arbeit im Bereich der Verkehrserziehung der Kinder und Jugendlichen im Objekt der Verkehrswacht war.

Kinder der Kita „Freche Früchtchen“ bedankten sich stellvertretend für alle Kinder mit einem Programm bei Herrn Bromann von der Saalesparkasse und bei dem Bürgermeister der Gemeinde, Herrn Ralf Wunschinski für deren Unterstützung. Auch alle ehrenamtlich aktiven Mitglieder der Verkehrswacht, namentlich Stephan Ernst, Volker Schulze, Marco Hoffmann, Niels Anacker, Peggy Ernst, Bernd Heinrich, Lydia Eggers, Manfred Gehmlich, Barbara Wilde und Heiko Fischer auf diesem Wege nochmals „Danke sagen“.

„Ein Herz für Kinder“, Worte die oft zu hören und auf Aufklebern zu lesen sind. Die Verkehrswacht und die Kinder, konnten die Bedeutung dieser Worte erleben.

Erleben auch durch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Holleben und Langenbogen namentlich benannt durch die Kameraden Holger Böhme, Werner Zschiedrich, Stephan Eube, Laura Schäfer, Norman Linder und Colin Stieber. Diese machten es möglich, kurzfristig unter Rückstellung eigener Termine mit einem ihrer Fahrzeuge in die Verkehrswacht zu kommen. Bei Temperaturen um 32 Grad Celsius und praller Sonne, sorgten sie für Abkühlung in Form einer Riesendusche für alle Kinder. Nach der Abkühlung gab es bei der Besichtigung

der Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und Polizei viel zu bestaunen und zu erfragen.

Abschließend möchte die Verkehrswacht Teutschenthal allen Kindern wunderschöne Ferientage wünschen.

Astrid Ernst



SG Eisdorf 1918 e.V.

### Sportfest der SG Eisdorf 1918 e. V.

Vom 15. - 17.06.2017 feierte die SG Eisdorf ihr diesjähriges Sportfest. Es war die „Generalprobe“ für das kommende Jahr, in dem die SG ihr 100jähriges Bestehen begeht.

Traditionell eröffneten die „Alten Fußball-Herren“ das Sportfest. Die Mannschaft aus Hohnstedt bezwang in einem kurzweiligen Spiel unsere Eisdorfer Kicker deutlich mit 6 : 2 Toren. Parallel zum Spiel kämpften 10 Sportlerinnen und Sportler um das Sportabzeichen des DOSB. Sehr engagiert absolvierten sie die geforderten Disziplinen. Bei Geselligkeit und Tanz klang der erste Sportfesttag aus. Der gelungene Auftritt unserer - erst seit einem Jahr bestehenden - Abteilung Tanz-Spaß mit ihren Line Dance-Darbietungen begeisterte die Disco-Besucher.

Strahlendes Wetter empfing die Sportgemeinde und ihre vielen Gäste am Folgetag. Die Eisdorfer Fußballer hatten die Mannschaften aus Eisleben, Bennstedt und Roter Stern Halle zum Turnier eingeladen. Nach schönen und spannenden Spielen ging die SG Eisdorf I als Sieger vom Platz. Zum Saisonabschluss bestritten alle Jugendmannschaften ihre Turniere. So sahen die zahlreichen Zuschauer muntere, ehrgeizige aber zu jeder Zeit faire Spiele. In der Gruppe 1 setzte sich Blau-Weiß-Farnstedt, in der Gruppe 2 das Team vom FSV 67 Halle und in der Gruppe 3 die Mannschaft von Turbine Halle als Sieger durch. Die Fußballkids fighteten währenddessen um das beliebte DFB McDonald´s-Fußballabzeichen.

Gleichzeitig hatte die Abteilung Tischtennis den Kampf um den begehrten Eisdorfpokal ausgeschrieben, den die Mannschaft aus Weißenfels für sich entscheiden konnte, vor den Hausherren und den Sportlern aus Schwerz. Im Turnier wurde hervorragendes Tischtennis gezeigt. Schade nur, dass so wenig Zuschauer die Gelegenheit nutzten, den besten Tischtennissport Sachsen-Anhalts zu verfolgen. Gerade diese Sportart macht die Eisdorfer mit ihren Erfolgen weit über die Grenzen des Saalekreises hinaus bekannt.

Tolle Acts und Show-Einlagen begeisterten am Abend wieder viele Zuschauer. Nun bereits zum dritten Mal zeigte die Gruppe TanzArt ihr Können auf Eisdorfer Parkett. Großer Jubel begleitete die Künstlerin Cara Julienne zu ihren gelungenen Poedance- und Burlesque-



Darbietungen. Seit Jahren schon ist die Abendveranstaltung ein Höhepunkt des Sportfestes und ein echter Zuschauermagnet. Vielen Dank den vielen freiwilligen Helfern und den Organisatoren dafür.

Der Abteilungsleiter Fußball, Ralf Wojtasik, nutzte den Abend, um unserem Vereinsvorsitzenden, Benno Enhardt, (links im Bild) für sein jahrelanges, persönliches Engagement um den Sportverein einen besonderen Dank auszusprechen



Der Abschlusstag des Festes gehörte wie immer unseren Kleinsten und den Fußballteams der Freizeitmannschaften. Während die Fußballer den Pokal der besten Vereins- und Freizeitmannschaften ausspielten, der in der U 35-Gruppe an SK Lation und in der Ü 35-Gruppe an die Freiwillige Feuerwehr Dornstedt ging, wetteiferten die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern um den Wanderpokal des nunmehr 11. Familiensportfestes. In diesem Jahr triumphierte die Familie Ulrich/Schwarz aus Teutschenthal. Herzlichen Glückwunsch - auf zur Titel-Verteidigung im nächsten Jahr!

Erstmalig wurde am gleichen Tag der mittlerweile 4. Kindergarten-Cup der Gemeinde Teutschenthal ausgetragen. 5 Mannschaften aus 4 Kindergärten traten bei tropischen Temperaturen gegen einander an. Den Pokal holten sich die Bambinis der Kindereinrichtung „Gestiefelter Kater“.



Bambinis der Kita „Gestiefelter Kater“  
von links: Leon Hennig, Felix Sprang, Carlo Bauer, Jo Hiller,  
Jakob Wolff und Oskar Schiepke  
Foto: St. Hennig

Zum großen Finale wurden alle kleinen Gäste auf das große Spielfeld gebeten, wo sie via Luftballon ihre (vielleicht) geheimen Wünsche in die große weite Welt schicken konnten.



Fotos1, 3 und 4: Klaus Dietrich

Allen Teilnehmern, Freunden, Bekannten und Gästen gilt unser herzlicher Dank. Wie immer wäre ohne die vielen fleißigen, ehrenamtlichen Helfer und die Unterstützung durch unsere Sponsoren dieses schöne Sportfest der SG Eisdorf nicht möglich gewesen. Wir freuen uns auf unser 100jähriges Vereinsjubiläum im kommenden Jahr und auf zahlreiche Gäste.

*Klaus Dietrich*

### **Fundsachen abzugeben !!!**

Nach dem Sportfest ist diverse Bekleidung z. B. Jacken, T-Shirts, Base-Cups usw. auf dem Sportgelände der SG Eisdorf gefunden worden. Natürlich wäre es schön, wenn wir die Stücke zurückgeben könnten.

**Montag bis Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr sind unsere Platzwarte auf dem Sportgelände anzutreffen.**

Sie freuen sich auf die Eigentümer der Fundsachen. Eine Kontaktaufnahme ist auch unter der Handy-Nr. 0172-3625787 möglich.





SV 1885 Teutschenthal e.V.



### Mitteldeutsche Meisterschaften und Wurfmeeting

Bei den **Mitteldeutschen Meisterschaften** der AK 15 und 14 am 24.06.2017 in Dessau-Roßlau ging für das Wurf- und Laufteam **Caroline Neubert** erfolgreich in den Wettkampf. Sie errang mit 43,05 m die Silbermedaille im Hammerwerfen der AK W15 und blieb damit nur 14 cm hinter der Mitteldeutschen Meisterin aus Gera.



Foto: SV 1885 Teutschenthal

Am Vortag zeigten unsere Werferinnen und Werfer beim **HLF-Wurfmeeting** in Halle ihr Können. Jette Sonderhoff belegte im Hammerwurf der AK W12 mit sehr guten 30,21 m den 1. Platz. Michelle Bursee (AK WJ U18) erzielte im Diskuswurf eine neue Bestweite von 34,50 m und wurde damit Zweite. Im Hammerwerfen siegte sie mit 49,13m vor Julia Deckert, die den Hammer 47,93 m weit warf. Andrea Bierende (W45) siegte im Hammerwerfen mit 39,73 m vor Annett Sonderhoff (25,70 m). Willy Deckert belegte im Hammerwerfen der AK M13 mit 31,45 m den 2. Platz. Leon Bierende warf den Hammer 45,55 m (Platz 1 in der AK M14), Jonas Schmidt warf den Hammer 55,33 m weit (Platz 1 in der MJ U18) und Elias Voigt siegte im Hammerwerfen der MJ U20 mit 55,79 m vor Giuliano Rösler (52,28 m). Unser erfolgreicher Hammerwurftrainer Gottfried Lehmann nahm auch aktiv am Wettkampf teil und siegte mit 38,73 m im Hammerwerfen (M65).

L.W.

### Abteilung Leichtathletik

#### Viele Medaillen vor der Sommerpause

Bevor es für alle Mitglieder der Abteilung Leichtathletik des SV 1885 Teutschenthal in die verdiente Sommerpause geht, starteten die Kinder noch einmal bei den Kreis-Kinder- und Jugendspielen. Dieser Vergleich aller Kinder bis 15 Jahre findet jährlich im Saalekreis statt, wird aber leider nur von wenigen Vereinen der Leichtathletik angenommen, von den Schulen leider nicht. So waren alle Starterfelder überschaubar und viele Kinder nutzten ihre Chance, auf das Siegerpodest zu kommen. Als Trainer wollen wir hier keine Wertung vornehmen, sondern uns vor allem über die Erfolge unserer Athleten freuen. Henry Richter und Thorvid Steinhoff (M8) begannen den Wettkampf mit einem 50m Vorlauf, wobei beide den Endlauf erreichten. Im Finale konnte Thorvid die erste Bronzene erkämpfen. Beim Ballwerfen mit 25m schaffte er es dann schon zur Silbermedaille, wobei Henry hier ein Meter kürzer die Bronzemedaille erhielt. Beim Weitsprung wurde es für Thorvid ebenfalls Bronze mit 2,94m. Über 800m kämpfte sich Henry tapfer durch und kam im furiosen Endspurt noch auf den Silbernen Rang.



Auch in der M9 hatten wir zwei Kämpferherzen am Start, Lukas Fürst und Janis Mertins. Janis ging mit 4 Goldmedaillen (Sprint, Lauf, Sprung) nach Hause, wobei die 3,96m im Weitsprung wohl die beste Leistung für ihn war. Lukas muss sich für eine Medaille wohl schon wesentlich mehr anstrengen. Bis zur letzten Disziplin kämpfte er um jeden Meter und jede Sekunde. Hatten sich Eltern und Trainerinnen schon über die 20m im Ballwerfen gefreut (Leistungssteigerungen um 5m) so packte er über die 800m das Kämpferherz aus und holte sich verdienterweise die Bronzemedaille. Mit Janis liefen die Jungen der M10 und M11 in der 4x50m Staffel ein so gutes Rennen, dass sie mit ca 20m Vorsprung vor den anderen Staffeln ins Ziel kamen, dank einer guten Sprintleistung, aber auch eines guten Staffelwechsels. Jannis Maennicke und Eik Steinhoff (M10) holten sich neben der Staffelgold aber auch ihre Einzelmedaillen. Eiks beste Leistungen waren hier ebenfalls im Weitsprung mit 4,04m (Gold) und die 800m mit Durchhalten und der Silbermedaille. Jannis wuchs an diesem Tag über sich hinaus und begann mit Bestleistung im Weitsprung (3,75/ Silber) und im Sprint, ebenfalls Silber. Aber auch im Hochsprung machte er mutig mit und wurde für übersprungene 95cm mit Bronze belohnt. Dass Jannis



dann noch die 800m mitlief, war eigentlich nur Trainierwille, aber auch hier kämpfte er tapfer und erhielt dafür Bronze.



Fotos: E. Heinrich

Unser Niels Jagdmann (M11) begann nach überstandener Zerrung sehr verhalten, sammelte Bronzemedailien im Sprint, im Ballwerfen und im Hochsprung. Aber als Ruhepol der Staffel und Startläufer ist er ein Garant für Erfolg und hat sich dort die erste Goldmedaille verdient. Die zweite Goldene bekam er dann für den Start-Ziel-Sieg über 800m. Der ein Jahr ältere Lukas Lieberam hatte es da nicht so leicht mit dem Medaillensammeln und musste sich jeden Meter schwer erarbeiten. Im Kugelstoßen aber schon eine Leistungssteigerung und somit Bronze, wurde es dann immer besser. 39m im Ballwerfen (Bronze) und 1,15m im Hochsprung sowie im Weitsprung und über 800m Silber.

Kimi Richter begann den Wettkampf umgedreht, Gold im Hochsprung mit 1,50m und dann noch 3x Silber, wobei die Kugelstoßweite mit 9,44m seine beste Leistung darstellte. Die Trainerinnen ließen auch ihn, obwohl im Sprint und Weitsprung landesweit ganz vorn, die

800m laufen, was für die sportliche und willensstarke Allroundausbildung eines Jugendlichen nie verkehrt ist. Unsere Mädchen in der W11 mussten lange auf ihre erste Medaille warten. Lena Welz gelang dies im Ballwerfen und über die 800m mit Bronze und im Hochsprung mit Silber. Lilly Berger schaffte es leider nicht, eine Medaille zu erringen, dreimal Platz 4 ist dann schon bitter. Aber mit etwas mehr Mut wird auch sie bald belohnt werden. Justine Krause (W13) freute sich über 2 Medaillen, Bronze im Hochsprung und Silber im Kugelstoßen, was auch ihre beste Leistung an diesem Tag war.



So war das ein toller Abschluss der Sommersaison und alle gehen in die verdienten Ferien. EH

### Freiwillige Feuerwehr Teutschenthal

Nach vielen Wochen Training sind wir am Samstag, den 17.06.2017 zusammen mit anderen Jugendfeuerwehren aus dem 2. Brandabschnitt des Saalekreises zur Leistungssparngabenabnahme nach Aken (Elbe) gefahren.



Foto: FF Teutschenthal

Die Leistungssparngabe ist die höchste Auszeichnung, welche ein Jugendfeuerwehrmitglied erwerben kann. Dabei steht vor allem die Gemeinschaft an höchster Stelle. Die Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren müssen in einer Gruppe von 9 Mitgliedern 5 Disziplinen ablegen, wie 1.500m Staffellauf, Wissenstest, Löschangriff, Kugelstoßen und eine Schnelligkeitsübung. Einen hohen Stellenwert hat vor Allem das Verhalten untereinander. Die Wertungsrichter beobachten und bewerten den Umgang und das Verhalten der Jugendfeuerwehrmitglieder.

Seit März haben die Jugendlichen für diesen großen Tag geübt. Nun gratulieren wir Elias Treuter und Leander Kaiser aus der Jugendfeuerwehr Teutschenthal und allen anderen Jugendlichen aus dem Brandabschnitt 2 zum Erhalt der Leistungssparngabe. Nach dem harten Training und einem harten Tag habt ihr euch diese Auszeichnung wahrhaftig verdient. Danke auch an unsere „Füller“ Kevin und Marlon. Wir sind unheimlich stolz auf euch.

Und zu guter Letzt natürlich auch ein großes Dankeschön an unsere tollen Trainer aus Querfurt und Umgebung.

*Die Jugendwarte der JF Teutschenthal  
Thomas, Maxi und Jessica*

### Evangelische Kirche im Kirchspiel Teutschenthal

Gemeindesaal; Karl-John-Str. 52, Teutschenthal

*Monatsspruch Juli: Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.*

*Phil 1,9*

**09.07.2017**

10.30 Uhr

09.07.2017

14.00 Uhr

Gottesdienst Bennstedt

Goldene Konfirmation

Gtt. Unterthaler Kirche



**15.07.2017**

14.00 Uhr Gtttd. zur Trauung O.-thal  
18.00 Uhr Andacht Langenbogen

**16.07.2017**

14.00 Uhr Gottesdienst Eisdorf

**23.07.2017**

10.30 Uhr Gottesdienst Bennstedt  
14.00 Uhr Gottesdienst Steuden  
30.07.2017 Jubelkonfirmation  
14.00 Uhr Gottesdienst Köchstedt

**Chor**

nach Absprache Teutschenthal und Steuden  
Mittwochs 18.30 Uhr Langenbogen

**Frauenkreis**

26.07.2017 14.00 Uhr Steuden

**Landeskirchliche Gemeinschaft**


Friedrich-Henze-Str. 85 in 06179 Teutschenthal  
Tel.: 034601 - 270102  
E-Mail: LKG-Teutschenthal@gvsa.de

**Wir laden herzlich ein:**

12.07.2017	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis
16.07.2017	10.00 Uhr	Evangelisationsgtd.
19.07.2017	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis
23.07.2017	10.00 Uhr	Evangelisationsgtd.
26.07.2017	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis
30.07.2017	14.00 Uhr	Evangelisationsgtd.
jeden Montag	18.45 Uhr	Singegruppe
jd. Dienstag	14.00 Uhr	Bastelnachmittag
jd. Dienstag	19.00 Uhr	Bläserprobe
jd. Freitag	19.00 Uhr	Jugendabend

Vor und nach Veranstaltungen in der Fr.-Henze-Str. 85 besteht die Möglichkeit, eine kleine Bücherei mit vorwiegend christlicher Literatur kostenlos zu nutzen.

**AUF EIGENEN SPUREN**  
DIE BIBEL NUR EIN MÄRCHENBUCH?  
ICH GLAUBE NICHT!



**PADDY PESCHKE**  
LIEDERMACHER AUS HALLE

bekannt vom Büchereifest als Sänger der Greenhorns  
singt solo und in deutscher Sprache wieder in Teutschenthal  
(Eintritt auf freiwilliger Spendenbasis)  
am 22.07.2017 um 17:00 Uhr  
Anschließend gibt es Bratwurst und Getränke  
Landeskirchliche Gemeinschaft Teutschenthal  
Friedrich-Henze-Str. 85

**VORSCHAU**

**50 Jahre Klaus Renft Combo**  
**Die legendäre Kultband auf Jubiläumstournee**  
**mit Thomas „Monster“ Schoppe (voc.)**  
**Freitag, 1. Dezember 2017 – 19.30 Uhr**  
**Schlosstheater Ballenstedt**

Seit 1967 bis 1975 ständig existent, war die aus Leipzig stammende Klaus Renft Combo (ab 1974 RENFT) eine der ersten „Beat-Band“, deren Sänger deutsch sangen, und entwickelte sich zu einer der bekanntesten und beliebtesten Rockgruppen der DDR. Immer wild und unberechenbar, wurde RENFT durch das Verbot 1975 zur Legende.

Kein Zweifel, RENFT lebt in der Erinnerung vieler. Jeder im Osten Deutschlands kennt die Band. In keiner Plattensammlung fehlen ihre Lieder. Hoffnungsträger noch immer für ihre älter gewordenen Fans, stilistisch unabhängig von Mode und Trends, bezeugen ihre Lieder Unbeugsamkeit, erinnern an Zivilcourage. Bereits in den frühen 70er Jahren erreichte die Band RENFT in der DDR Kultstatus, wurde Begriff für Opposition und Auflehnung gegenüber einer staatlich verordneten Kulturdoktrin. Unter diesem Zwang entstand von 1971 bis 1975 eine Band, die man schlicht einfach nur RENFT nannte. Ihre Songs, facettenreich, von Folk, Blues über Balladen bis hin zum Rock, erstürmten die Hitparaden. RENFT wurde Hoffnungsträger für eine heranwachsende Generation, schuf eine Brücke für deren Integration in eine vom sozialistischen Alltagsstrott bestimmten Gesellschaft. Immer wild und unberechenbar, wurde RENFT durch das Verbot 1975 zur Legende.

Heute ist sich die Band um Leadsänger Thomas „Monster“ Schoppe durchaus der Bedeutung der Renft-Songs bewusst. Sie präsentiert sich als RENFT - akustisch - das ist für die einstige Rock-Band eine neue akustische Form. Sie betont Clubatmosphäre, lässt die Texte besser zur Geltung kommen.

Dem letzten aktiven Mitglied von RENFT Thomas „Monster“ Schoppe stehen zur Seite: Delle Kriese an den Drums, Marcus Schloussen am Bass und Gitarrist Gisbert „Pitti“ Piatkowski. Das aktuelle Konzertprogramm von RENFT stützte sich auf die drei wichtigsten und zugleich stilistisch unterschiedlichsten Grundpfeiler seiner Komponisten und Sänger wie Peter „Cäsar“ Gläser, Christian „Kuno“ Kunert und Thomas „Monster“ Schoppe. Natürlich fehlten nicht die guten alten RENFT-Songs wie „Gänseliessen“, „Als ich ein Vogel war“, „Wer die Rose ehrt“ und viele andere.

Die Ticketpreise im Vorverkauf: Preis: 25.55 €  
Hinweis: Inklusive Vorverkaufs- und Systemgebühren; zzgl. Bearbeitungs- und Versandkosten (CBH 1.50 €);

**Tickets:**

Tickets über die Ballenstedt – Info Tel: 039483 263 o. 979098; Mail: kontakt@ballenstedt-information.de & alle Eventim Vorkaufsstellen – MZ – ServiceCenter in Quedlinburg und Aschersleben; Ticketversand unter [www.cultour-buero-herden.de](http://www.cultour-buero-herden.de)  
**Veranstalter:** Cultour-Büro Halle, Ulf Herden  
Karl-Liebnecht-Str. 21/06114 Halle  
Tel.: 0345-2024846 / 0171-3724045  
[www.cultour-buero-herden.de](http://www.cultour-buero-herden.de)